

Zeitschrift: Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare,
Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Nouvelles /
Association des Bibliothécaires Suisses, Association Suisse de
Documentation

Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare; Schweizerische
Vereinigung für Dokumentation

Band: 46 (1970)

Heft: 6

Rubrik: Mitteilungen VSB = Communications de l'ABS

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AUSBILDUNGS- UND PRÜFUNGSORDNUNG

Beschluß der Generalversammlung vom 26. September 1970

Um eine den Berufsanforderungen entsprechende Ausbildung zum Bibliothekar des sog. mittleren Dienstes in Wissenschaftlichen Allgemeinbibliotheken, Allgemeinen öffentlichen Bibliotheken (Volksbibliotheken) sowie Spezialbibliotheken und Dokumentationsstellen zu gewährleisten,
erläßt die *Vereinigung schweizerischer Bibliothekare (VSB)* folgende Ordnung und betraut mit deren Durchführung eine Prüfungskommission.

Prüfungskommission

- § 1 Die Prüfungskommission besteht aus mindestens 11 Mitgliedern. Sie wird von der Generalversammlung der VSB auf die Dauer von 3 Jahren gewählt und konstituiert sich selbst. Wiederwahl ist zulässig.
- § 2 Die Prüfungskommission stellt die Ausführungsbestimmungen zur vorliegenden Ordnung auf und läßt diese vom Vorstand der VSB genehmigen. Sie entscheidet über die Anwendung der Ausbildungs- und Prüfungsordnung und der Ausführungsbestimmungen.
- § 3 Die Prüfungskommission stellt den Absolventen
nach abgeschlossener Ausbildung,
bestandener Prüfung
und nach Genehmigung der Diplomarbeit
das Fachdiplom der VSB aus.

Ausbildung (Volontariat)

- § 4 Die berufliche Ausbildung wird durch ein Volontariat an einer oder mehreren Bibliotheken erworben.
- § 5 Die Dauer der Ausbildungszeit (Volontariat) beträgt 2 Jahre, davon mindestens 1 Jahr an einer Bibliothek, die in der Lage ist, die Verantwortung für die Ausbildung gemäß «Studienplan» der VSB zu übernehmen.
In begründeten Fällen kann die Prüfungskommission eine verkürzte Ausbildungszeit bewilligen.

§ 6 Dem Volontär ist der Besuch der von der VSB organisierten oder anerkannten Ausbildungskurse zu ermöglichen.

Anmeldung

§ 7 Der Leiter der für die Ausbildung verantwortlichen Bibliothek meldet der Prüfungskommission den Volontär bei Beginn der Ausbildung.

§ 8 Vor der Prüfung sendet der Bibliotheksleiter der Prüfungskommission einen Bericht über den Ausbildungsgang und den Ausbildungsstand des Kandidaten ein.

Zulassungsbedingungen zur Prüfung

§ 9 Die Bedingungen für die Zulassung der Kandidaten zur Prüfung sind:

- a) das Mindestalter von 20 Jahren,
- b) die Maturität, gegebenenfalls mindestens 9 Schuljahre mit einer Fortbildung, die für den bibliothekarischen Beruf als geeignet erscheint,
- c) Absolvierung der vorgeschriebenen Ausbildung,
- d) Erlegung einer Prüfungsgebühr.

Die Prüfungskommission entscheidet auf Grund der eingereichten Ausweise über die Zulassung der Kandidaten zur Prüfung.

Prüfung

§ 10 Die Prüfung besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil. In der Art der Aufgabenstellung werden 3 Prüfungstypen unterschieden, die den folgenden Ausbildungstypen entsprechen:

- Wissenschaftliche Allgemeinbibliothek,
- Allgemeine öffentliche Bibliothek (Volksbibliothek),
- Spezialbibliothek und Dokumentationsstelle.

§ 11 Schriftliche Prüfung:

- a) Katalogisieren nach den Regeln der ausbildenden Bibliothek,
- b) Handschriftliche Kurztitelaufnahme,
- c) Korrespondenz mit Nachweis genügender Kenntnisse in einer Fremdsprache,

- d) Interbibliothekarischer Leihverkehr,
- e) Maschinenschriftliche Kopie.

§ 12 Mündliche Prüfung:

- a) Bibliographie,
- b) Buchgeschichte und Buchkunde,
- c) Bibliotheksverwaltung,
- d) Bibliotheksgeschichte.

§ 13 Die Prüfungskommission kann im Rahmen von § 11 und § 12 Änderungen in den Prüfungen vornehmen; sie setzt hievon die ausbildenden Bibliotheken rechtzeitig in Kenntnis.

§ 14 Die Prüfungskommission kann Examinatoren beiziehen, die ihr nicht angehören.

§ 15 Die Bewertung der Prüfungsergebnisse wird ausgedrückt in ganzen und halben Noten von 6 bis 1. Die Prüfung ist nicht bestanden, wenn der Kandidat folgende Noten erhalten hat: Note 2 in irgend einem Fach; oder Note 3 im Katalogisieren oder in Bibliographie; oder Note 3 in mehr als einem Fach.

§ 16 Wer nicht bestanden hat, kann sich noch 1 Mal zur Prüfung melden; er wird dann nochmals in jenen Fächern geprüft, in denen er eine Note unter 5 erhalten hat.

§ 17 Tritt der Kandidat nach Beginn der Prüfung ohne ärztliches Zeugnis zurück, so gilt die Prüfung als nicht bestanden.

§ 18 Die Prüfungen sind nicht öffentlich, doch können ihnen auf Einladung der Prüfungskommission Gäste beiwohnen.

Diplomarbeit und Ausstellung des Diploms

§ 19 Der Kandidat hat der Kommission eine Diplomarbeit einzureichen, deren Thema zuvor von der Kommission genehmigt sein muß.

§ 20 Die Arbeit muß spätestens 2 Jahre nach bestandener Prüfung der Kommission abgeliefert werden. Auf begründetes Gesuch hin kann die Prüfungskommission die Frist verlängern. Nach Genehmigung und Bewertung der Arbeit wird das Diplom ausgestellt.

Bestimmungen für Bibliotheksangestellte

§ 21 Bibliotheksangestellte können nach mindestens 4 Jahren Bibliothekspraxis zu den Prüfungen zugelassen werden, wenn sie wäh-

rend 2 Jahren an der gleichen Bibliothek tätig gewesen sind. Die Examensvorbereitung des Kandidaten muß durch eine ausbildende Bibliothek gewährleistet werden.

Die Prüfungskommission entscheidet über die Zulassung des Angestellten zur Prüfung auf Grund eines Berichtes über seine berufliche Tätigkeit und seinen Ausbildungsstand. Diesen Bericht legt der Leiter der Bibliothek, an welcher der Kandidat angestellt ist, oder der Bibliothekar, der die Verantwortung für seine Examensvorbereitung übernimmt, 1 Jahr vor der Prüfung der Kommission vor.

§ 22 Prüfung und Diplom sind für Bibliotheksangestellte die gleichen wie für Volontäre; doch haben Angestellte die Möglichkeit, die Prüfung in 2 Teilen abzulegen.

Der 1. Teil besteht aus der schriftlichen Prüfung gemäß § 11.

Der 2. Teil besteht aus der mündlichen Prüfung gemäß § 12 und kann nach bestandener schriftlicher Prüfung an einem der folgenden 2 Prüfungsdaten abgelegt werden.

§ 23 Nach mindestens 2 Jahren Bibliothekspraxis können Bibliotheksangestellte ein *Attest* erwerben.

§ 24 Die Attestprüfung findet in der Regel in der Bibliothek statt, an welcher der Kandidat angestellt ist. Sie wird durch Vertreter dieser Bibliothek und der Prüfungskommission namens der VSB abgenommen.

§ 25 Die Anmeldung zur Attestprüfung, begleitet von einem schriftlichen Bericht über die berufliche Tätigkeit, erfolgt an die Prüfungskommission durch den Leiter der Bibliothek, an welcher der Kandidat angestellt ist.

§ 26 Das Attest wird erteilt nach genügenden Leistungen in der schriftlichen Prüfung über:

- a) Katalogisieren auf Elementarstufe,
- b) Korrespondenz in der Muttersprache,
- c) Maschinenschrift und Handschrift

und in der mündlichen Prüfung über:

- a) wichtige allgemeine und bibliographische Nachschlagewerke,
- b) Organisation der Bibliothek, an welcher der Kandidat angestellt ist,
- c) Grundzüge des schweizerischen Bibliotheks- oder Dokumentationswesens.

Rekurs

§ 27 Gegen Entscheidungen der Prüfungskommission kann der Kandidat oder der Bibliotheksleiter innerhalb eines Monats nach deren schriftlicher Bekanntgabe beim Vorstand der VSB schriftlichen Rekurs einreichen. Der Vorstand der VSB entscheidet endgültig.

Ecole de bibliothécaires

§ 28 Mit Rücksicht darauf, daß das Programm der *Ecole de bibliothécaires* in Genf im allgemeinen den Ausbildungsvorschriften der VSB entspricht und daß ferner ein Vertreter der VSB zu ihren Prüfungen eingeladen wird, anerkennt die VSB das Diplom der Schule als ihrem eigenen Diplom gleichwertig.

Inkrafttreten

§ 29 Diese Prüfungsordnung tritt auf den 1. Januar 1971 in Kraft. Sie hebt die «Ordnung für die Fachprüfungen der Vereinigung schweizerischer Bibliothekare» vom 1. September 1951 auf.

STATUTS DE LA FORMATION PROFESSIONNELLE ET DES EXAMENS

Adoptés à l'Assemblée générale du 26 septembre 1970

Afin de garantir une formation répondant aux exigences de la profession de bibliothécaire du service dit moyen dans les bibliothèques scientifiques générales, dans les bibliothèques de lecture publique (bibliothèques populaires) ainsi que dans les bibliothèques spécialisées et les centres de documentation, l'*Association des bibliothécaires suisses (ABS)* adopte les présents statuts et charge une Commission d'examens de leur application.

Commission d'examens

- § 1 La Commission d'examens se compose de 11 membres au moins. Elle est nommée pour 3 ans par l'Assemblée générale de l'ABS et se constitue elle-même. Ses membres sont rééligibles.
- § 2 La Commission d'examens établit un Règlement d'application des présents statuts qu'elle soumet à l'approbation du Comité de l'ABS. Elle décide de l'application des statuts et du règlement.

- § 3 La Commission d'examens délivre le diplôme professionnel de l'ABS aux candidats
 ayant terminé leur stage,
 ayant réussi leurs examens
 et dont le travail de diplôme a été approuvé par elle.

Formation (Stage)

- § 4 La formation professionnelle est acquise par un stage dans une ou plusieurs bibliothèques.
- § 5 La durée du stage est de 2 ans, dont 1 au moins dans une bibliothèque habilitée à assumer la responsabilité de la formation selon le «Plan d'études» établi par l'ABS.
 Toutefois, sur demande motivée, la Commission d'examens peut consentir à une durée plus courte du stage.
- § 6 La bibliothèque formatrice donnera aux stagiaires la possibilité d'assister aux cours de formation professionnelle organisés par l'ABS ou reconnus par elle.

Annonce des candidats

- § 7 Le directeur de la bibliothèque responsable de la formation annonce le stagiaire à la Commission d'examens au début de son stage.
- § 8 Avant les examens, il envoie à la Commission un rapport sur le déroulement et l'état actuel de la formation du candidat.

Conditions d'admission aux examens

- § 9 Les conditions d'admission aux examens sont les suivantes :
- a) 20 ans révolus,
 - b) le baccalauréat (maturité). A défaut, 9 ans de scolarité plus une formation complémentaire répondant aux exigences de la profession de bibliothécaire,
 - c) l'accomplissement du stage prescrit,
 - d) le paiement d'une taxe d'inscription.
- La Commission d'examens décide de l'admission des candidats au vu des certificats produits.

Examens

- § 10 Les examens comprennent 2 parties: les examens écrits et les examens oraux. Il y a 3 types d'examens qui correspondent aux types de formation suivants:

- bibliothèques scientifiques générales,
- bibliothèques de lecture publique (bibliothèques populaires),
- bibliothèques spécialisées et centres de documentation.

§ 11 Examens écrits:

- a) cataloguement selon les règles de la bibliothèque formatrice,
- b) établissement d'un inventaire manuscrit,
- c) correspondance prouvant des connaissances suffisantes dans une langue étrangère,
- d) prêt entre bibliothèques,
- e) copie dactylographiée.

§ 12 Examens oraux:

- a) bibliographie,
- b) histoire et connaissance du livre,
- c) administration des bibliothèques,
- d) histoire des bibliothèques.

§ 13 La Commission d'examens peut, dans le cadre des §§ 11 et 12, apporter des modifications aux examens; elle en avertira à temps les bibliothèques formatrices.

§ 14 La Commission d'examens peut faire appel à des examinateurs choisis en dehors de ses membres.

§ 15 L'appréciation des résultats des examens sera donnée en points entiers et demi-points de 6 à 1. Les examens ne sont pas réussis lorsque le candidat a obtenu les notes suivantes: soit la note 2 dans n'importe quelle branche, soit la note 3 pour le cataloguement ou la bibliographie, soit la note 3 pour plus d'une branche.

§ 16 Le candidat qui a échoué ne peut se présenter qu'une seconde fois aux examens; il ne sera pas interrogé sur les branches pour lesquelles il avait obtenu la note 5 ou au-dessus.

§ 17 Si, sans certificat médical, le candidat renonce aux examens en cours de session, il est considéré comme ne les ayant pas réussis.

§ 18 Les examens ne sont pas publics; néanmoins la Commission d'examens peut inviter des personnes à y assister.

Travail de diplôme et octroi du diplôme

§ 19 Le candidat doit présenter à la Commission un travail de diplôme dont le thème a été agréé par elle au préalable.

§ 20 Le travail doit être remis à la Commission au plus tard 2 ans après les examens; toutefois, sur demande motivée, la Commission peut prolonger ce délai. Après l'acceptation et l'appréciation du travail, le diplôme est délivré.

Conditions pour employés de bibliothèque

- § 21 Les employés de bibliothèque peuvent être admis aux examens après une activité bibliothéconomique d'au moins 4 ans, dont 2 dans la même bibliothèque. Une bibliothèque formatrice doit se porter garante de la préparation du candidat aux examens. La Commission d'examens décide de l'admission aux examens de l'employé au vu d'un rapport relatif à son activité professionnelle ainsi qu'au niveau de sa formation. Le directeur de la bibliothèque où le candidat est employé, ou le bibliothécaire responsable de sa préparation aux examens, présentera ce rapport à la Commission une année avant les examens.
- § 22 Les examens et le diplôme sont identiques pour les employés et pour les stagiaires; mais les employés ont la possibilité de passer les examens en 2 fois:
- 1) les examens écrits selon le § 11,
 - 2) les examens oraux selon le § 12; ceux-ci auront lieu lors d'une des 2 sessions suivant les écrits.
- § 23 Après une activité bibliothéconomique d'au moins 2 ans, les employés de bibliothèque peuvent obtenir une *attestation*.
- § 24 Les examens d'attestation ont lieu en principe dans la bibliothèque où le candidat est employé. Ils sont organisés au nom de l'ABS par des représentants de la bibliothèque et de la Commission d'examens.
- § 25 A l'inscription aux examens d'attestation est joint un rapport écrit sur l'activité professionnelle du candidat, présenté à la Commission d'examens par le directeur de la bibliothèque où celui-ci est employé.
- § 26 L'attestation est délivrée sur le vu de résultats suffisants à des examens écrits consistant en
- a) un cataloguement de niveau élémentaire,
 - b) une correspondance dans la langue maternelle du candidat,
 - c) des copies dactylographiées et manuscrites;
- à des examens oraux sur
- a) les principaux ouvrages de référence généraux et les bibliographies générales les plus importantes,
 - b) l'organisation de la bibliothèque où est employé le candidat,
 - c) les notions générales concernant les bibliothèques ou les centres de documentation en Suisse.

Recours

§ 27 Le candidat ou le directeur de la bibliothèque peut formuler un recours contre les décisions de la Commission d'examens. Il le présentera par écrit au Comité de l'ABS dans le mois qui suit la communication écrite de ces décisions. Le Comité décide sans appel.

Ecole de bibliothécaires

§ 28 Considérant que le programme de l'*Ecole de bibliothécaires* à Genève correspond de façon générale à celui de l'ABS et qu'un délégué de cette dernière est invité à assister à ses examens, l'ABS reconnaît le diplôme de la dite école comme équivalent à son propre diplôme.

Entrée en vigueur

§ 29 Les présents Statuts entrent en vigueur le 1er janvier 1971. Ils abrogent les «Résolutions relatives aux examens professionnels de l'Association des bibliothécaires suisses» du 1er septembre 1951.

Bibliothekschronik — Chronique des bibliothèques

BASEL: *Universitätsbibliothek*. Neben europäischen Städteansichten des 16. und 17. Jahrhunderts, Johannes Sibthrops «Flora Graeca» (1806 in nur 25 Ex. zuerst gedruckt), verschiedenen Beispielen für den Basler hebräischen Buchdruck und einem Rubensbrief aus der Autographensammlung von Karl Geigy-Hagenbach ist im Ausstellungsraum der Universitätsbibliothek gegenwärtig eine kleine Gedenkausstellung für den Dichter *Siegfried Lang* (1887—1970) zu sehen (Drucke und handschriftliche Dokumente). Siegfried Lang erhielt 1951 den Kulturpreis der Stadt Basel; sein gesamter Nachlaß ist der Universitätsbibliothek vermacht worden. (Vgl. Basler Nachrichten, 18. Nov. 1970)

BERN: *Stadt- und Universitätsbibliothek*. Die Stadt- und Universitätsbibliothek Bern freut sich und ist stolz darauf, daß ihr Direktor, *Prof. Dr. H. Strahm*, zum Honorary Foreign Corresponding Member des Grolier Club of the City of New York ernannt worden ist. Bekanntlich ist der Grolier Club die exklusivste und vornehmste bibliophile Gesellschaft Amerikas. Unter den nur fünfzehn Honorary Foreign Corresponding Members finden sich Namen wie Martin Bodmer, Julien Cain, Sir Frank C. Francis, Jean Fürstenberg, Herman Liebaers, Giovanni Mar-